



TOM LEGENSTEIN

IMMER NIE WIEDER

IMMER NIE WIEDER

Es sind Geschichten aus dem und über das Leben. Geschichten über Freundschaften, Familie, oder die Freiheit. Geschichten, von denen der Wiener Musiker Tom Legenstein auf seinem Debut-Album *Immer Nie wieder* auf berührende Art und Weise zu erzählen weiß. Ja, es sind die wahrlich großen, die wichtigen Themen, ganz abseits einer Zeit, in der wir uns zunehmend in virtuellen Welten verirren, und den Blick auf das Wesentliche aus den Augen verlieren (und gerade deswegen im Zeitgeist sind) die ihn beschäftigen.

In ehrlicher Mundartpopmanier wird nostalgisch in der Vergangenheit geschwelgt, gegenwärtig auf die Freiheit angestoßen, oder vorfreudig die Zukunft besungen.



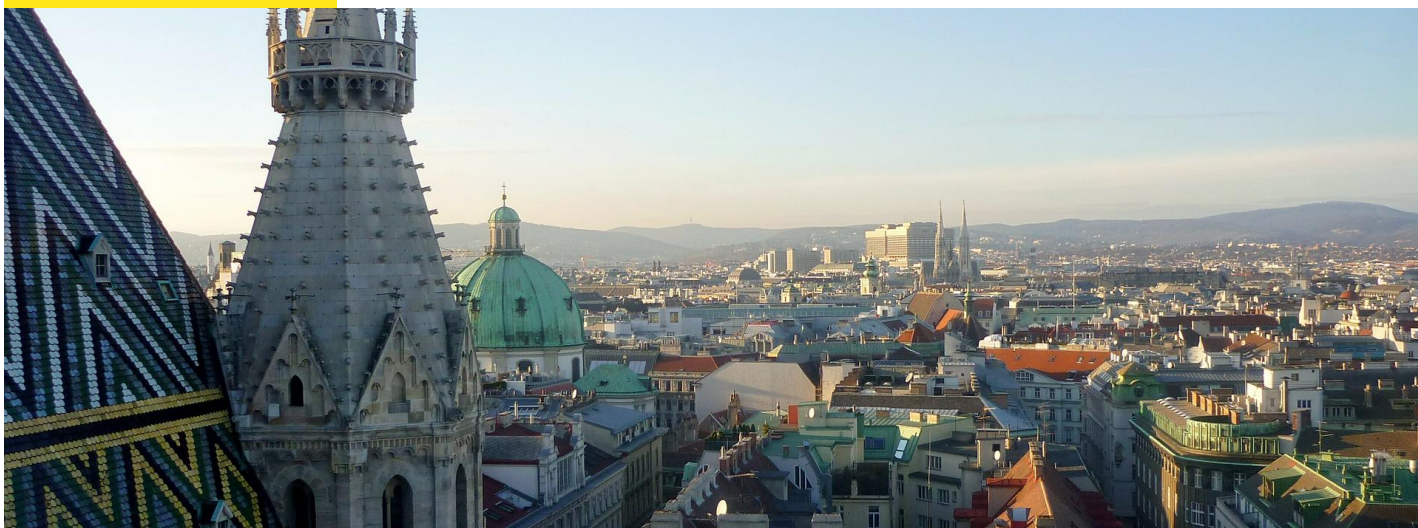
TOM LEGENSTEIN

IMMER NIE WIEDER

BRÜDER
ES GEHT HOIT NET
ES GEHT MA GUAT
ES PASSIERT DA NIX
HEIT GEHTS UM DI
I BLEIB A KIND
I WU DES NET
JETZT KANN I FLIAGN
KLANER FREIND
NICE GUY
STOSS MA AUF DIE FREIHEIT AN

TL LABEL | TBA
MANAGEMENT | info@tomlegenstein.at
BOOKING | booking@tomlegenstein.at
www.tomlegenstein.at

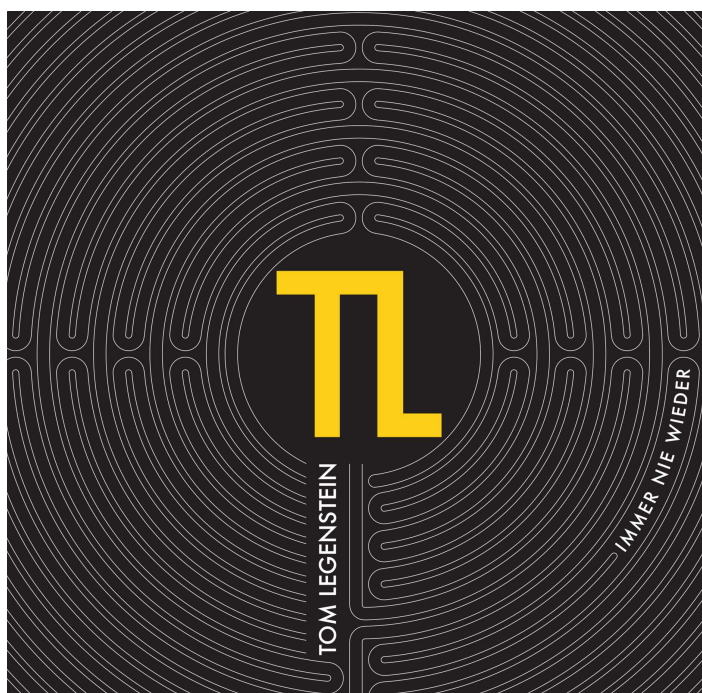
„Und i siach uns schon auf am Bankerl ganz weit drüben“. heißt es da etwa am Song *Brüder*. Klavier und Akustikgitarre setzen zärtlich ein, zaghaft deutet sich das Schlagzeug im Hintergrund an, bevor dann der Refrain von den „Brüdern“ gemeinsam, zweistimmig einander vorgetragen wird und von organisch anmutenden Keys und verzerrter Gitarre unterlegt wird. Zwei Menschen, die viel erlebt haben, und die durch Vertrautheit zu Brüdern wurden. „Die Zeit fliegt, und schen langsam werd ma oid“ Aber nicht nur die Zeit fliegt dahin, auch der Musiker selbst hebt bei „Jetzt koan i flia gn“ gemeinsam mit anderen ab. Jazzig-beruhigt ziehen sich Beat und Keyboard dahin, werden von E-Gitarrenlicks begleitet, die Tom Legenstein sich in verschiedensten musikalischen Stationen aneignen durfte. Nach langem Übersehen, so erzählt Tom auf „Jetzt koan i flia gn“, kommt die Einsicht, dass man einen anderen Menschen - und dadurch vielleicht auch sich selbst - erst jetzt findet. Doch lieber spät als nie – zusammen fliegt sich's besser. „Und immer wenn du da bist, hob i des Gfühl als könnt i flia gn, kann endlich frei sein, und mi selber wieder spüren“. Verdanken tut die Nummer ihre Beschwingtheit auch der Gaststimme von Christina Kerschbaumer, die Toms tiefen Counterpart optimal supplementiert und sich ab dem zweiten Refrain zu einer vielstimmigen Gesangswand aufbauscht, durch die der Song aber dennoch nicht seine Leichtigkeit verliert. Allgemein betrachtet ist das musikalische Schaffen Tom Legensteins von den großen amen der österreichischen Musik geprägt. Trotz zwischenzeitlichen Ausflügen von indie-Rock bis Jazz, zieht es den Musiker immer wieder zurück zum Austropop. Ambros, Danzer, Hirsch & Co lassen grüßen. Was Tom da macht ist aber nicht auf die im Hype der letzten Jahre matt gespielten Elemente Austro- und Pop zu beschränken.



Vielmehr durchstößt der Musiker Genre Grenzen, lässt verschiedenste Einflüsse ineinander überfließen und schmiedet so seinen ganz eigenen austrojazzigen Sound. Instrumental ist Immer Nie wieder genau dort wo es sein sollte. Gitarre, Klavier, Schlagzeug und Toms markante Stimme – mehr braucht es nicht. Erweitert man das musikalische Spektrum aber zusätzlich um erdige Kontrabasstöne, sich spontan einschleichende Saxophonparts, fetzig verzerrte Gitarren oder die oftmals zum Organ umfunktionierten Keys, dann, ja erst dann erhält man die Zutaten für den unverwechselbaren Charakter, der in die Platte fein eingeschrieben wurde. Nie hat man das Gefühl, dass etwas fehlt am Platz ist, und so ist jeder Song für sich rund und abgeschlossen. Nicht zu viel und nicht zu wenig, kein unnötiger Schnickschnack – auch das zeichnet Tom Legensteins sorgfältig arrangierte Musik aus.

Natürlich darf auch die Abwechslung am Album nicht zu kurz kommen. So sind neben ruhigeren auch flotte Songs auf der Platte zu finden. Stoß' ma auf die Freiheit an ist zum Beispiel eine Nummer, in der nicht nur getanzt wird, sondern zu der man sofort auch selbst das Tanzbein zum feurigen Schwung erheben möchte. Das prägnante Pfeifen dürfte für den einen oder anderen Ohrwurm sorgen. Entstanden ist das Album über einen längeren Zeitraum in Wien. Zur Verstärkung holte sich Tom zahlreiche Musikschaaffende an Bord. Über Monate hinweg wurden keine Kosten und Mühen gescheut und schließlich live und gemeinsam im Studio recordet. Und die viele Arbeit trägt nun Früchte. Immer Nie wieder funktioniert ebenso fetzig-live im Konzertsaal, wie gemütlich-beruhigt an einem Sonntagmorgen zum Aufstehen.

„Der Duft aus da Kaffeemaschin holt mi ausm Schlaf, es scheint die Sunn“. beschreibt Tom zu jazzigen Akkorden einen solchen Morgen, und mit „Es geht ma guat!“ schallt dann der Schrei in die Welt hinaus (und vielleicht auch an einen selbst), im Refrain des gleichnamigen Titels. „Auf einmal läutets an da Tür, i schreck panisch auf, 2 Flaschen liegen neben mir, da Traum is aus“. Abrupt endet der Song mit dieser Zeile, und man ist gefangen, möchte noch verweilen im angenehmen Traum, bevor das Ende dessen dann zum Nachdenken anregt. Tiefe Einblicke liefern auch die Tracks Klana Freund, Es passiert da nix, Heit gehts um di, der wahrscheinlich persönlichsten Nummer des Albums, und I wü des net. Was Tom Legenstein auf jeden Fall will, ist nun die Konzertsäle der Nation mit seinem Schaffenswerk zu erobern. Das kann und wird der auf immer Kind-bleibende (I bleib a Kind) „Nice Guy“ mit seiner nun erscheinenden musikalisch bunten Platte auch in Live-Umsetzung samt Band am 30.11 bei der Albumpräsentation im Wiener Loop beweisen. Tom und Band freuen sich auf zahlreiches Erscheinen. Und auch wenn es auf einer Nummer heißt „Es geht hoit net“ – das muss gehen – und das wird es auch. Auf elf Titeln ist Immer Nie wieder persönlich, vielschichtig, und ebenso facettenreich wie das Leben selbst. Ein Debut-Album, das uns dazu einlädt in die Welt eines Musikers einzutauchen, der schon viel erlebt hat – und noch vielmehr erleben möchte.



Immer Nie wieder erscheint am 30.11 auf Tom Legensteins selbst gegründetem Label Bassena-Records als CD und auf Vinyl, sowie als Stream auf Spotify, Youtube und www.tomlegenstein.at.

TOM



✉ info@tomlegenstein.at

Geschichten aus dem, und über das Leben.
Vielschichtig, facettenreich, persönlich. Ehrlich,
frech & bodenständig.
Der nostalgische Blick auf Vergangenes, die
Zelebrierung des Jetzt, die sehnsuchtsvolle
Verbeugung vor der Zukunft, gebündelt in Songs
über Freundschaft, Familie und die Freiheit.
Sorgfältig arrangierte Nummern mit Gitarre,
Klavier, Kontrabass, Saxophon, Schlagzeug & Co,
getragen von Toms warmer Stimme, mal poppig,
mal jazzig, aber immer einzigartig.
Ein Künstler, der dazu einlädt, sich mit den
wahrlich wichtigen Themen, ganz abseits einer
Zeit, in der wir uns zunehmend in virtuellen
Welten zu verirren drohen, auseinanderzusetzen.
Austrojazz für die Konzertsäle des Landes und
den Kaffee am Sonntagmorgen.

LEGENSTEIN

TOM LEGENSTEIN